

## **PMI- Tabelle und Argumenten Waage**

Beide Methoden sollen Ihnen helfen, Argumente oder Ideen zu prüfen und zu gewichten: Sie können sehr gut im Verbund eingesetzt werden.



### ***PMI-Tabelle***

PMI steht für Plus, Minus, Interessant. Die Methode geht auf den britischen Kreativitätsexperten und Schriftsteller Edward de Bono zurück. Die Tabelle soll Ihnen vor oder während einer Diskussion die Möglichkeit geben, sich in den drei Punkten zu allen Argumenten Stichpunkte zu machen, um so Argumente zu ergründen und gegeneinander abzuwägen.

- Zunächst spricht man die „Pluspunkte (Plus)“ an, hier werden Vorteile, mögliche Alleinstellungsmerkmale gesammelt.
- Danach werden Minuspunkte (Minus) gesucht. Das beinhaltet Schwächen, Nachteile und Risiken der Idee oder des Arguments.
- Interessante Punkte (Interessant) fasst zuletzt alle noch erwähnenswerten Punkte zusammen. Hilfreich ist es hier, zu prüfen was sich durch die Idee oder ein Argument für die Zukunft ergibt.

### ***Argumentenwaage***

Zur Gesamtbewertung und Einordnung von Argumenten bietet sich eine Argumentenwaage an. Hier können Sie unterschiedliche Argumente auf einer fiktiven „Balkenwaage“ frei platzieren, um so bestimmten Argumenten einen längeren (oder kürzeren) Hebel bei der Beantwortung einer Leitfrage auszuweisen. Am Ender des Prozesses ist so eine Beantwortung der Frage über den Ausschlag der Waage ablesbar.

### **Ablauf**

- Gehen sie Argument für Argument durch.
- Fragen Sie sich zu jedem Argument die in der PMI Tabelle ausgewiesenen Fragen. Notieren Sie ihr Ergebnis in Stichpunkten
- „Platzieren“ Sie Ihre Argumente auf der Argumentenwaage. Stichhaltigere Argumente dürfen sie weiter außen platzieren (langer Hebel), schwächere Argumente näher am Scheitelpunkt der Waage.

## **Philosophische Werkzeuge**

Schule an Ried, Philosophie- & Ethikunterricht

Felix Hotz

### ***Platz für Ihre Notizen***

A	N
B	O
C	P
D	Q
E	R
F	S
G	T
H	U
I	V
J	W
K	X
L	Y
M	Z

### ***Quellen***

Brüning, L., Saum, T. (2009): Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren. Grafisches Strukturieren mit Strategien des Kooperativen Lernens. Essen: Neue Deutsche Verlagsgesellschaft mbH.